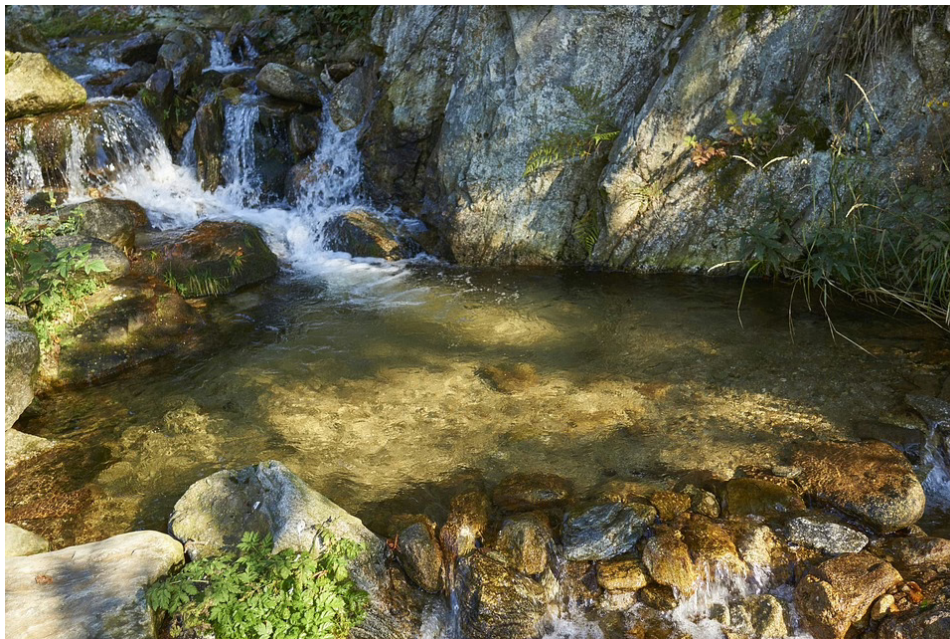


Neuer Weinbauchef für die Steiermark: Martin Palz tritt an

Martin Palz wird neuer steirischer Weinbaudirektor. Nach 25 Jahren im Amt geht Werner Luttenberger in Pension. Palz bringt umfangreiche Erfahrung im Weinbau und Marketing mit.



Im kommenden Frühjahr wird ein bedeutender Wandel im steirischen Weinbau eingeläutet. Werner Luttenberger, der seit 25 Jahren in führender Position im Referat Weinbau der Landwirtschaftskammer tätig ist, tritt im April in den Ruhestand. Die Nachfolge hat Martin Palz (48) angetreten, der zurzeit als Fachberater im Bezirk Leibnitz arbeitet und dafür verantwortlich ist, die 2800 Hektar Anbaufläche in dieser Region zu betreuen.

Martin Palz bringt eine Fülle an Erfahrung mit. In seiner Rolle hat er nicht nur Weinbaubetriebe in der gesamten Steiermark betreut, sondern war auch als Fachjuror bei nationalen und internationalen Weinbewertungen aktiv. Seine Bekanntheit im

Weinbau ist nicht nur auf seine fachlichen Kompetenzen beschränkt; auch im Marketing hat er als Organisator und Geschäftsführer der beliebten steirischen Weinwoche in Leibnitz viel erreicht. Die Landwirtschaftskammer beschreibt ihn als engagierten und versierten Weinbaufachmann, der wichtige Beiträge zur Branche geleistet hat.

Erfahrungen und Qualifikationen

Martin Palz ist bekannt für sein fundiertes Wissen und sein hohes Verantwortungsbewusstsein. Kammerdirektor Werner Brugner hebt seine Qualifikationen besonders hervor: „Der angehende Weinbauchef ist ein ausgewiesener Weinbauexperte mit umfassendem Wissen und großem Engagement“. Diese Eigenschaften sind entscheidend für die Rolle, die Palz nun übernehmen wird. Seine Herausforderungen als zukünftiger Weinbaudirektor umfassen unter anderem den Erhalt der hohen Qualität der Weine, die in der Steiermark produziert werden, sowie die Unterstützung der landwirtschaftlichen Betriebe in diesem Bereich.

Pensum und Anforderungen an die Position sind hoch, und Palz ist gut darauf vorbereitet. In seiner langjährigen Karriere hat er sich stets weiterentwickelt und zeigt eine bemerkenswerte Fähigkeit, sich den sich ändernden Anforderungen des Marktes anzupassen. Viele Winzer in der Region zeigen sich optimistisch gegenüber seiner Ernennung und freuen sich auf die frischen Impulse, die er in die Branche bringen könnte.

Die Entscheidung für Martin Palz erfolgt in einem wichtigen Moment für den steirischen Weinbau, der ständig im Wandel ist und sich auf neue Herausforderungen einstellen muss. Die bevorstehenden Veränderungen und die frischen Ideen, die Palz mitbringen wird, können neue Perspektiven eröffnen. Weitere Details zu dieser Entwicklung sind auch **hier verfügbar**.

Details

Quellen

• www.kleinezeitung.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at